

„Der Mensch steht im Mittelpunkt – überall“

Geleitwort des Inspekteur des Heeres



Generalleutnant Hans-Otto Budde

Soldat oder Polizist in einer Auslandsmission kämpfen – Schützen – Vermitteln – Helfen. So lautet das Selbstverständnis aller Soldaten des Heeres. Ziel ist es, zum Wohle der Bürger unseres Landes, aber auch der Menschen in den Einsatzgebieten für Sicherheit zu sorgen.

Kinderlachen ist hier selbstverständlich

Sicherheit hat viele Facetten: Bei uns hier in Deutschland denken wir dabei oft an Aspekte wie die Sicherheit unserer Arbeitsplätze oder an die Sicherheit vor Kriminalität in unseren großen Städten. Angesichts der weltweiten Terrorbedrohung denken wir vielleicht auch an mögliche Gefahren bei uns in Deutschland – man ist ja nie ganz sicher. Generell aber ist unser Alltag hier zwar nicht frei von Konflikten, aber durch ein Leben in Frieden, Rechtssicherheit und Wohlstand gekennzeichnet. Das Lachen

unserer Kinder – es ist schon beinahe eine Selbstverständlichkeit für uns.

Dort aber, wo sie im Einsatz sind, stellt sich unseren Soldaten die Situation oft grundlegend anders dar: Menschen, die in ärmlichsten Verhältnissen leben und denen es oft an den selbstverständlichsten Dingen mangelt; an sauberem Trinkwasser, an zwei für das Leben ausreichende Mahlzeiten am Tag, an einfachen Schreibutensilien für den Schulunterricht – ja sogar an der Möglichkeit überhaupt, eine Schule zu besuchen. Am stärksten von Mangel betroffen sind vor allem die Kinder und die Schwachen.

Soldaten helfen auf menschliche Art

Unsere Soldaten im Einsatz sind zutiefst berührt, wenn sie solche Verhältnisse antreffen. Ihre Antwort ist eine schlichtweg menschliche: sie helfen – spontan. Oft sind es in ihren Augen beschämend einfache Dinge, mit denen geholfen werden kann: einige Flaschen Wasser, einige Packungen Stifte, ein paar Fußbälle. Die Reaktionen darauf sind ihrerseits wiederum ganz und gar menschlich: ein Lachen im Gesicht desjenigen, dem geholfen wurde.

„Lachen Helfen e.V.“ ist ein Verein, der auf dem Wunsch unserer Soldaten gegründet wurde, öfters ein Lachen in die Gesichter der Menschen zu bringen, die in den Einsatzländern leben. „Lachen Helfen e.V.“ ist somit Hilfe von Mensch zu Mensch – jenseits aller Ideologien und Kämpfe.

Ich danke allen Mitgliedern dieses Vereines – Soldaten, Polizisten – ganz herzlich für ihr humanitäres und damit zutiefst humanes Handeln und wünsche Ihnen allen nur denkbaren Erfolg.

Generalleutnant Hans-Otto Budde
Inspekteur des Heeres

Bundesverdienstkreuz am Bande für Roderich Thien

Auf Vorschlag des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Dr. Jürgen Rüttgers, hat der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Horst Köhler, dem 1. Vorsitzenden von Lachen Helfen e.V., Oberstleutnant d.R. Roderich Thien, das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Überreicht wurde die hohe Auszeichnung im Rathaus von Thiens Heimatstadt Essen durch Oberbürgermeister Reinhard Paß im Beisein von Mitgliedern des Vorstands, darunter auch Generalmajor Wolf-Joachim Clauß, Amtschef Heeresamt, sowie Vertretern der Standort- und Vereinsrepräsentanten von Lachen Helfen e.V. Roderich Thien wurde insbesondere für seine Aufbauarbeit in unserem Verein seit seinem Bestehen im Jahre 1998 geehrt. Er betonte: „Ich fühle mich geehrt und freue mich natürlich sehr über diese hohe Auszeichnung. Doch ich nehme sie auch stellvertretend entgegen. Ohne die Soldaten im Einsatz, unsere gesamte Vereinsführung, die Standortrepräsentanten und die vielen Helfer, Förderer und Freunde unseres Vereines, wäre die Entwicklung von Lachen Helfen e.V. in den letzten Jahren nicht möglich gewesen.“



Essens Oberbürgermeister Reinhard Paß überreichte Roderich Thien das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Feierstunde für Teilnehmer an polizeilichen Auslandsmissionen im Jahr 2009

Dr. Thomas de Maizière lobte das Engagement der Polizisten

Auf Einladung des Bundesministers des Innern, Dr. Thomas de Maizière, hatten sich zum Jahresende in der Bundespolizeiabteilung Blumberg (Berlin) mehrere hundert Polizisten des Bundes, der Bundesländer sowie zahlreiche Ehrengäste eingefunden, um das Engagement derjenigen Polizeibeamten zu ehren, die im Jahre 2009 im Ausland eingesetzt waren.

In seiner Begrüßungsansprache ging Matthias Seeger, Präsident des Bundespolizeipräsidiums und wenige Tage zuvor in den Vorstand von Lachen Helfen e.V. gewählt, auch auf unsere Arbeit ein. Er versicherte: „Die deutsche Polizei wird sich auch im kommenden Jahr wieder verstärkt an Auslandsmissionen und bilateralen Projekten beteiligen“.

Dr. Thomas de Maizière betonte in seiner Ansprache: „Das Engagement deutscher Polizisten im Ausland trägt auch zur Sicherheit in Deutschland und Europa bei. Deutschland ist das Land in Europa, das sich am stärksten für den Polizeiaufbau in Afghanistan einsetzt. Für die insgesamt gestiegenen Anforderungen an die Bundespolizei bei Auslandseinsätzen

wird eine internationale Einsatz Einheit aufgebaut und vorbereitet.“ Im Anschluss daran dankte Dieter Wehe, Inspekteur der Polizei Nordrhein-Westfalens und Vorsitzender der Bund-Länder-Arbeitsgruppe, der Bundeswehr für die Unterstützung bei Logistik, Transport, Unterkünften und notfalls bei der psychologischen Betreuung von Polizeibeamten. Neben eingehenden Schilderungen eigener Einsatzerlebnisse durch Martin Haase, Kontingentangehöriger der Landespolizei in Hessen, beeindruckte die Präsentation von „The Challenge“, eines Films mit Impressionen aus den Missionsgebieten der Auslandseinsätze der letzten 20 Jahre.

isa



Dr. Thomas de Maizière, Bundesminister des Innern, bei seiner Ansprache.

Danke, Peter Viereck!

+++ Ganz unter dem Eindruck der Verabschiedung unseres langjährigen Freundes Peter Viereck stand für Lachen Helfen e.V. das Forum der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik (DWT/SGW), „Informationstechnik – IT-Systeme für das Informations- und Wissensmanagement in der Bundeswehr“ am 17./18. November. Für Organisation und Marketing der DWT/SGW zuständig warste Herr Viereck uns bei dessen Foren und Veranstaltungen durch gute Positionierung stets ins „rechte Licht“ zu setzen. Unsere jeweiligen Repräsentanten am Stand brachte er mit Entscheidungsträgern aus der Wirtschaft zusammen und hat unsere Arbeit auf diese Weise hervorragend unterstützt. Stellvertretend übermittelte unser 1. Vorsitzender, Roderich Thien, zusammen mit Christa Strothe, Ingrid Saal und Peter Olf bei einer kleinen Abschiedsfeier am Vorabend des Forums den Dank unseres Vereins. Nachfolger im Amt ist Stephan Brüss. Als künftiger Ansprechpartner informierte er sich am Stand über Arbeit und Ziele von Lachen Helfen e.V. und sicherte uns seine Unterstützung in der bisherigen bewährten Form zu. Wir wünschen Peter Viereck für seinen weiteren Lebensweg alles Gute, vor allem Gesundheit, und Herrn Brüss einen guten Start sowie viel Erfolg und Freude an den neuen Herausforderungen. isa

Neue Lachen-Helfen-Geschäftsstelle feierlich eingeweiht

Wechsel innerhalb der Bergischen Kaserne in Düsseldorf in größere Räume

Nachdem zu Beginn des Jahres die Polizisten in unseren Verein integriert wurden und sich die Zahl der Standort- und Vereinsrepräsentanten im gesamten Bundesgebiet auf mittlerweile mehr als 40 erhöht hat, platzte die alte Bundesgeschäftsstelle von Lachen Helfen e.V. förmlich aus allen Nähten. Demzufolge wurde innerhalb der Bergischen Kaserne in Düsseldorf-Knittkuhl eine Verlegung in einen anderen Gebäudekomplex mit deutlich mehr Platz und einer größeren Anzahl von Räumen notwendig.

Dem Um- und Ausbau folgte der Umzug mit anschließender Eröffnungsparty in Form eines Bayrischen Abends mit zünftigen Büffet und passenden Getränken. In der mit Messestellwänden, Flaggen, Ballons und einer Theke ausgestatteten neuen Spendenlagerhalle konnten wir u.a. Generalmajor Wolf-Joachim Clauß (Amtschef Heeresamt), Johann-Peter Niepenberg



Lachen helfen als Programm – das galt an diesem Abend auch für die Gäste.

(Vizepräsident der Wehrbereichsverwaltung West), Kriminaldirektor Uwe Mainz (in Vertretung des Innenministers des Landes NRW, Dr. Ingo Wolf, und des Inspektors der

Polizei in NRW, Dieter Wehe) sowie Oberst d.R. Gerd Sander in Vertretung des Kommandeurs Landeskommando NRW, Oberst Ralf Kneflowski begrüßen.

Die genannten „Ehrengäste“ hoben in ihren Grußworten die erfreuliche Entwicklung von Lachen Helfen e.V., insbesondere die deutliche Steigerung der Hilfsprojekte hervor und wünschten dem Verein in der neuen Düsseldorfer Heimstätte, aber auch bei seiner humanitären Arbeit in den Einsatzländern viel Glück und stetigen Erfolg.

Roderich Thien, der 1. Vorsitzende unseres Vereins, bedankte sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass die Arbeit in der neuen Schaltzentrale aufgenommen werden kann. Gäste und Gastgeber ließen den Abend beim gegenseitigen Gedankenaustausch mit lekeren „Schmankerln“ gemütlich ausklingen.

isa

Benefizkonzert mit Rekordspenden

Fast 5.000 Euro zugunsten von Lachen Helfen e. V. kamen anlässlich eines Benefizkonzerts in Goch zusammen! Über diesen Erfolg freuten sich vor Ort Wolfgang Hanakam, der 2. Vorsitzende von Lachen Helfen e.V., Vorstandsmitglied Oberst d.R. Heinrich Schulte Uemmingen und der Leiter unserer Bundesgeschäftsstelle, Oberstabsfeldwebel a.D. Heinz-Jürgen Boes in besonderen Maße.

Zum 10. Male hintereinander fand die traditionelle vorweihnachtliche Veranstaltung der Führungszentrale Nationale Luftverteidigung, der Stadt Goch sowie des Collegiums Augustinianum Gaesdonck mit dem famosen Luftwaffenmusikkorps 3 aus Münster statt.

Dabei zogen die Musiker aus der Westfalenmetropole unter Leitung von Oberstleutnant Michael Wintering, der im kommenden Jahr in den Ruhestand gehen wird, alle Register ihres Könnens und veranlassten die mehr als 600 Zuhörer zu Standing Ovations. Eine frohe Botschaft für Lachen Helfen e.V. war die Zusage von Oberst Hermann Hornung, Leiter der Führungszentrale Nationale Luftverteidigung, dass die Tradition des Konzertes als Highlight in der Vorweihnachtszeit auch im nächsten Jahr fortgesetzt wird. isa



Zu Höchstleistungen führte Oberstleutnant Michael Wintering auch bei diesem Benefizkonzert die Musiker des Luftwaffenmusikkorps 3 aus Münster.

Prominente Unterstützung

Höchstrangiger Polizist jetzt auch Lachen-Helfen-Mitglied



Besuch in der Potsdamer Dienststelle: Roderich Thien bei Präsident Matthias Seeger (rechts).

Matthias Seeger, Präsident des Bundespolizeipräsidiums in Potsdam und zugleich höchstrangiger deutscher Polizist, empfing Roderich Thien, den 1. Vorsitzenden von

Lachen Helfen e.V. in seiner Dienststelle. Seeger, der schon vor einigen Monaten als neuer Protektor unseres Vereins sein Geleitwort übermittelt hatte (siehe Rubrik: „Protektoren“), ließ sich über die jüngste Vereinsentwicklung berichten und legte dabei naturgemäß sein Augenmerk besonders auf die Rolle der deutschen Polizisten.

In diesem Zusammenhang wurden auch Perspektiven für weitergehende Kinder-Hilfsprojekte aufgezeigt, die sich durch die diversen Auslandseinsätze der Polizeibeamten ergeben werden. Hierfür sagte Präsident Seeger seine Unterstützung zu und erklärte sich bereit, dem Vorstand von Lachen Helfen e.V. beizutreten, worüber wir uns ganz besonders freuen. Auch Kriminaldirektor Uwe Mainz, Dezernatsleiter „Auslandsverwendungen“ beim LAFP in Brühl (NRW) wird künftig unserem Vorstand beiwohnen. isa

Spendenübergabe der United Nations Women's Guild in Wien

7.000 Euro bei UN-Vienna-Veranstaltung überreicht

Eine Geldspende über 7.000 Euro von der United Nations Women's Guild konnte Lachen Helfen e.V. am 2. Oktober 2009 in Wien in Empfang nehmen. Im Rahmen einer großen Veranstaltung im UN Vienna International Centre wurden 36 Projekte aus fünf Kontinenten vor über 150 internationalen Gästen mit Spenden bedacht. Einer kurzen Vorstellung der einzelnen Projekte folgte jeweils die Überreichung einer Urkunde.

Für Lachen Helfen e.V. berichtete unser Vereinsmitglied, Kapitän zur See Matthias Friese, derzeit als Militärpolitischer Berater in der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der OSZE in Wien tätig, über den Neubau einer Schule in Shna Tapa (Nordafghanistan).

Die 1967 gegründete UN Women's Guild ist eine Vereinigung von Mitarbeiterinnen und Partnerinnen von UN-Diplomaten an den vier Standorten der UN in New York, Genf, Rom und Wien; sie ist mit dem Ziel und unter dem Motto „Joining hands to help children“ aktiv. Die 500 Mitglieder in Wien konnten im Jahr 2008 mehr als 210 000 Euro sammeln.



Lachen-Helfen-Vereinsmitglied Kapitän zur See Matthias Friese mit der Spenden-Urkunde der United Nations Women's Guild Vienna.

Aus den in diesem Jahr eingereichten 254 Unterstützungsprojekten wurden 36 ausgewählt. Eines der sechs in Asien ist das von Lachen Helfen e.V. geförderte Schulprojekt. isa

Einweihung der Mario-Keller Schule in Shegnan

600 Schülerinnen konnten aus alten Zelten in ein modernes Schulgebäude umziehen



Feierlich wird das Band der neuen Mario-Keller-Schule zur Eröffnung zerschnitten.



Strahlende Mädchen. Endlich haben 600 Kinder ein festes Schuldach über dem Kopf.



Die neue Schule liegt in der Provinz Badakhshan nahe des Amu-Flusses.

Die Einweihungszeremonie der Mario-Keller-Schule, die in unmittelbarer Nähe des Amu-Flusses liegt, der die Provinz Badakhshan von Tadjikistan trennt, begann gegen 11 Uhr morgens mit den Festreden. Durch das Programm führten gemeinsam ein Lehrer und eine Schülerin der Sheduj-Mädchenschule. Nach der Rezitation aus dem Koran hielt Daulad Mohammad, der Distriktmanager von Shegnan, die Eröffnungsrede.

Im Anschluss daran traten als Gastredner auf: Dr. Khaksary (Executive Director IDLG in Vertretung des Gouverneurs der Provinz), Qais Mehrain (Leiter des Erziehungsdepartments Badakhshan), Heike Daume in Vertretung der Außenstelle Faisabad des Auswärtigen Amtes, Kapitän Oliver Vannek (Leiter J9 in Vertretung des Kommandeurs des PRTs), Mohammed Azin Anif (Mitglied des Provinzrates), Karam Ali (AKF Koordinator für das Bildungsprogramm), Goetz Knobloch (Vertreter von GPPT Faizabad) und Dr. Mohammad Hakim (Leiter von UNAMA Badakhshan). Ferner sprachen der Dorfvorsteher von Sheduj sowie ein Lehrer und eine Schülerin der Mario-Keller-Schule. Zwischen den Reden trugen Schülerinnen jeweils Lieder vor. Hervorzuheben ist, dass in den Reden insbesondere das Engagement der Familie von Mario Keller gewürdigt wurde.

Außer den Gastrednern waren u.a. der Direktor des Departments of Culture and Information aus Faizabad sowie der Oberste

Richter von Shegnan und von deutscher Seite Joachim Wiehn von Eupol Faizabad angereist. Die afghanischen Medien waren durch TV Ariana, Radio Amo und das staatliche Fernsehen von Badakhshan sowie Sade e Azadi vertreten.

Nach den Reden überreichte die Gemeinde zunächst Geschenke an die Ehrengäste. Danach folgte das Durchschneiden des Bandes zur Eröffnung der Schule und die Enthüllung der Gedenktafel für die getöteten deutschen Polizisten sowie ein Rundgang durch die Schule. Zum Abschluss hatte die Gemeinde ein Mittagessen für die Gäste vor-

bereitet, das in den neuen Räumen der Schule gemeinsam eingenommen wurde.

Nach der Eröffnung können nun die rund 600 Schülerinnen von ihrem alten Schulgelände, wo sie bisher unter Zelten und in verfallenen Räumen unterrichtet wurden, in das neue Schulgebäude mit acht großen und hellen Klassenräumen umziehen.

Es war sehr beeindruckend, wie viel Mühe sich die Gemeinde für die Durchführung der Feier gemacht hatte, mit der sie ihre große Dankbarkeit zum Ausdruck brachte.

rth



Neben den Ortsältesten kamen auch viele lokale Persönlichkeiten, der Direktor des Departments of Culture sowie der Oberste Richter, deutsche Polizisten und viele afghanische Medien zur großen Schuleinweihung.

Impressum

Lachen **helfen** aktuell ist der Newsletter des gemeinnützigen humanitären Vereins Lachen Helfen e.V. – Initiative deutscher Soldaten und Polizisten für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten, eingetragen am Amtsgericht Essen/Ruhr (VR 3989).

© Lachen Helfen e.V. – Ausgabe Winter/Frühjahr 2010
(Redaktionsschluss 5. Februar 2010.)
Mit dem Newsletter informiert der Verein die Öffentlichkeit

über seine Arbeit. Er ist in Einzel Exemplaren bei der Geschäftsstelle kostenlos erhältlich. Doch wir würden uns freuen, wenn Sie den Versand durch eine Spende, z. B. in Form von Briefmarken, mit tragen würden. Größere Stückzahlen stellen wir Ihnen gerne gegen Erstattung der Druck- und Versandkosten zur Verfügung.

Redaktion:
V.i.S.d.P. Brigitta Ernst, Ingrid Saal, Roderich Thien
Layout: Yvonne Ludwig, Augsburg
Druck: Digitale Medien, Heinrieter Straße 6,
74074 Heilbronn

Bundesgeschäftsstelle und Sitz des Vereins:

Lachen Helfen e.V. · Bergische Kaserne
Knittkuhler Straße 2, D-40629 Düsseldorf
Telefon 0211-610 8432 (Bw 90-3236-3565)
Telefax 01805-060 343 462 20 (Bw 90-3200-3563)

Lachen Helfen e.V. im Internet: www.lachen-helfen.de

eMail: verein@lachen-helfen.de
Spendenkonto: Sparkasse Essen (BLZ 360 501 05) ·
Konto 431 0900